



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Emmi AG

Führende Marktpositionen in der Milchverarbeitung



Emmi trägt zur hochqualitativen und nachhaltigen Lebensmittelproduktion bei und unterstützt Kleinbauern und -bäuerinnen. Damit steigert Emmi die landwirtschaftliche Produktivität und hilft dabei, dass Menschen sich gesünder und ausgewogener ernähren.



Der umfassende Nachhaltigkeitsplan Emmis wurde von der Science Based Targets Initiative validiert. Der Plan legt das Ziel, bis 2027 die Scope 1+2 Emissionen um 60% gegenüber 2014 zu senken und die Scope 3 Emissionen um 25% gegenüber 2019 zu senken. Übereinstimmend mit dem Pariser Abkommen will Emmi bis 2050 emissionsfrei sein.



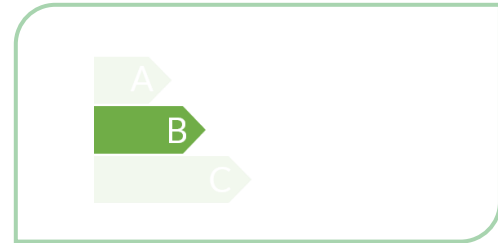
Emmi bietet durch das Engagement in der Milchwirtschaft eine Alternative zu der Massentierhaltung, welche schädlich für die Umwelt ist. Durch die Mitentwicklung des Branchenstandards, welcher viel Wert auf das Futter der Kühe legt, geht Emmi einen entscheidenden Schritt zur Klimafreundlichkeit der Milchproduktion.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter nachhaltigkeit@avesco.de

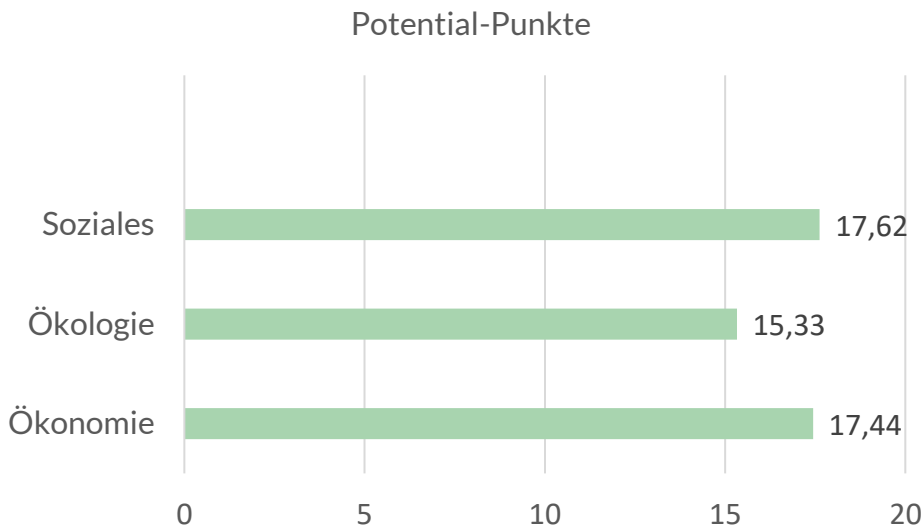
Datum der letzten Aktualisierung: 12.12.2022

Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.

Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Emmi AG



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



Die Emmi AG im Überblick

Unternehmenssitz	Luzern, Schweiz
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Milchprodukte und Milchersatzprodukte
Mitglied in wesentlichen Indizes	Swiss Performance Index (SPI)
Umsatz und Entwicklung in Relation zum Vorjahr in %	3,912 Mrd. CHF (+ 5,6 %)
Anzahl MitarbeiterInnen (2021) ¹	9.230
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	Schweiz, Chile, Deutschland, Italien, Niederlanden, Österreich, Spanien, Tunesien, USA, Brasilien, Mexiko, Kanada, Großbritannien, Belgien, Tschechien
Link zur Website	https://group.emmi.com/che/de

¹ Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

Marktführerschaft: Emmi ist der größte Milchverarbeiter in der Schweiz. Das Unternehmen verkauft Molkereiprodukte, Käse, Frischprodukte, Frischkäse sowie Pulver und Konzentrate. Emmi entwickelt, produziert und vermarktet die Produkte. Des Weiteren ist Emmi in der Herstellung, Reifung und Vermarktung von vorwiegend Schweizer Käse tätig. Rund 42,2 % der Umsätze werden auf dem Heimatmarkt erzielt und rund 58,8 % international.

Innovation und breites Produktsortiment: Emmi verfügt über ein breit diversifiziertes Firmen- und Produktportfolio. Das Kernsortiment wird vor allem für den europäischen Markt zunehmend mit Nischen wie Dessert, Bio und Ziegenmilch ergänzt. Zudem arbeitet Emmi kontinuierlich an Produktinnovationen mit einem positiven Effekt auf die Gesundheit. Emmi ist der größte Verarbeiter von Bio-Milch in der Schweiz.

Ausgezeichnetes Engagement: Für besondere Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit, d.h. einer Auszeichnung mit dem Branchenstandard „Nachhaltige Schweizer Milch“, bezahlt Emmi den Milchbauern und -bäuerinnen drei Rappen mehr pro Kilogramm Milch. Zudem hat Emmi per 1. Januar 2021 ein neues Qualitätsbezahlungssystem eingeführt. Bewertet wird der Gefrierpunkt der Milch, Anteil an Hemmstoffen und Keimen. Für eine gute Qualität gibt es eine Prämie von 400 Franken.



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

Ökonomie



Erfolgreiche Internationalisierungs- und Akquisitionsstrategie: Eine starke Position im Inland konnte bisher durch die getätigten Akquisitionen erreicht werden. Wachstumsmärkte außerhalb Europas gewinnen zunehmend an Bedeutung. Der ökonomische Fokus beim Akquirieren von Unternehmen liegt auf strategischen Nischen wie beispielsweise Spezialitäten und vegane Produkte. Die Präsenz Emmis in den USA wurde in den letzten zwei Jahren weiter ausgebaut. So wurde 2020 Indulge Desserts und 2021 Athenos, die Nummer 1 im US-Markt für Feta gekauft. Auch hier verfolgt Emmi eine Stärkung der Position im Bereich Spezialitätenkäse.

Solide Bilanz und robuste Erträge: Emmi verfügt über eine solide Bilanz mit einer Bilanzsumme von 2.539 MCHF zum 30.06.2022 bei einer Eigenkapitalquote von 46,5 %. Das Sachanlagevermögen wurde über die letzten 5 Jahre kontinuierlich ausgebaut. Bewertungsrisiken sind nicht zu erkennen. Die Umsätze steigen seit Jahren recht kontinuierlich an mit einer CAGR von gut 3 %.

Ökologie



Mitentwicklung des Branchenstandards: Emmi war maßgeblich an der Entwicklung des Branchenstandards in der Schweiz und dem daraus entstandenen Label „swissmilk green“ beteiligt. Unter diesem sind Anforderungen an den Freilauf der Milchkühe, das Futter und weitere Aspekte gestellt. 93 % von Emmis Lieferanten erfüllen diesen Standard. Belohnt werden die Milchbauern und -bäuerinnen durch eine erhöhte Bezahlung von drei Rappen pro Kilogramm Milch. Milchbauern und -bäuerinnen, die nicht mit diesem Label ausgezeichnet sind und keine Anstrengungen unternehmen, das zu ändern, haben bis Ende 2023 Zeit. Danach kündigt Emmi diesen Zulieferern. Bei Höfen, die strukturell Hürden aufweisen unterstützt Emmi die Bauern und Bäuerinnen.

Umfangreiche Nachhaltigkeitsziele: Emmi hat umfangreiche Nachhaltigkeitsziele auf Grundlage der Science Based Target Initiative formuliert. In diesem sind Ziele zu Emissionsreduzierung, Abfallminimierung und Wasserverwendung angegeben. Das Ziel für Treibhausgase bis 2027 ist eine Reduzierung der Scope 1+2 Emissionen von 60 % und eine Reduzierung der Scope 3 Emissionen von 25 % zum Vergleichsjahr 2014.

Soziales

Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende: Emmi ermutigt die Mitarbeitenden, sich im Unternehmen weiterzuentwickeln. Dazu gibt es Angebote, die einem 70-20-10 Entwicklungsansatzes entsprechen: 70 % der Entwicklung soll im Arbeitsalltag erreicht werden, 20 % mit gezieltem Feedback und Reflexion und 10 % in Schulungen. Zusätzlich zu diesem Programm gibt es weitere Trainingsprogramme und Optionen für Mitarbeitende.



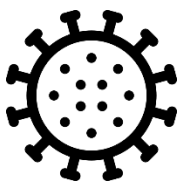
Unterstützung von Milchbauern und -bäuerinnen: Emmi zahlt grundsätzlich einen überdurchschnittlich hohen Milchpreis. Bei Preisvergleichen muss beachtet werden, dass Emmi den Bauern und Bäuerinnen Abnahmesicherheit gewährleistet. Diese überschüssige Produktion wird dann zu niedrigen Preisen eingekauft. International legt Emmi Wert auf regionale Wertschöpfung und lässt Strukturen bei der Milchbeschaffung bestehen. Zum Beispiel ist in Tunesien die Milchproduktion häufig ein Nebenerwerb der Frauen, welche meist nur eine einstellige Anzahl an Kühen besitzen. Emmi unterstützt das und bezieht weiterhin die Milch dieser Lieferanten.

Kritische Punkte & Risiken



Ökonomie

Handelsverträge: Die Verhandlungen der Schweiz über die Weiterentwicklung bestehender Handelsverträge gehen nur langsam voran. Das führt zu einem Nachteil bzgl. der Marktzugangsbedingungen. Verhandlungsergebnisse könnten den Importdruck in der Schweiz erhöhen. Des Weiteren könnte es zu einer Aussetzung der bilateralen Verträge und einem folglich erschwerten Exportprodukte (z.B. Wiedereinführung der Zölle auf Käse) kommen.



Krisen-Check

Durch Währungsbewegungen kann Emmi durch Internationalisierung einen Teil des Umsatzes verlieren. So betrug der Währungseffekt im Jahr 2020 - 4,5% des Umsatzes. Mit einem steigenden Franken verschlechtert sich die Wettbewerbsposition von Emmi auf dem internationalen Markt.